Ressort: Vermischtes

118 Tote durch Hurrikan "Sandy"

Washington, 31.10.2012, 18:39 Uhr

GDN - Hurrikan Sandy hat auf seinem Weg von der Karibik bis nach Kanada nach offiziellen Angaben bis zum Mittwoch insgesamt 118 Todesopfer gefordert. Davon kamen 50 Menschen in den USA ums Leben, allein 22 in New York.

Der wirtschaftliche Schaden konnte noch nicht abschließend beurteilt werden. Analysten gehen von bis zu 20 Milliarden US-Dollar aus. Wegen des Sturms waren Teile der US-Ostküste zu Beginn der Woche in einem historischen Ausnahmezustand, selbst in der Millionenmetropole New York kam das öffentliche Leben vorübergehend fast zum erliegen und sogar in Manhattan gingen vielerorts die Lichter aus.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1484/118-tote-durch-hurrikan-sandy.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619